

Füegerswis (Dorf)

Kategorie

Flurname (ehemalige Wiese, überbaut).

Bedeutung

«Wiese, die einem Fieger gehörte».

Bemerkungen

Die Parzelle soll gemäss GEWÄHRSPERSON 42 einem Fieger gehört haben. Tatsächlich sind 1875, 1903 und 1909 als Grundeigentümer der damaligen Parzelle 507 Vertreter der Familie Fieger bezeugt (1903: Beda Fieger).

Lokalisierung

Parzellennummern: Teil von 508, 1150, 1279.

Kartenausschnitte: 26_Mörschwil Nord.

Belege

- 1903: Füegerswisli [bezogen auf die Parzelle 507]
Handänderungsprotokoll vom 22.12.1903. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1916: Füegerswiese [bezogen auf alte ehemalige Parzelle 508]
Handänderungsprotokoll vom 01.03.1916. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 2018: Füegerswisli
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 30.
- 2020: Füegerswis (bezogen auf die Parzelle 507)
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 42.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

«Wiese, die einem Fieger gehörte».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort weist auf den Familiennamen Fieger hin, der in Mörschwil (und in Wittenbach SG) alleingesessen ist (e-hls, Familiennamenbuch Online). Die Parzelle hatte früher offenbar einer Person mit dem Familiennamen Fieger gehört.